

Tätigkeitsbericht 2023 der TEB e.V. Regionalgruppe Bodensee-Oberschwaben

Seit mehr als vierzehn Jahren besteht die TEB Regionalgruppe Bodensee-Oberschwaben. Wir treffen uns regelmäßig alle vier Wochen in einem Gruppenraum, den wir vom Matthäus-Ratzeberger-Stift – ein Alten- und Pflegeheim – unentgeltlich nutzen können. Da jedoch immer noch vereinzelt Corona-Fälle dort auftraten, musste ich jeden Monat nachfragen ob wir kommen können. Daher war auch kein Pressehinweis möglich, so dass keine neuen Gruppenmitglieder kamen. Aktuell sind wir 6-8 Betroffene, die meistens mit Partner zu den Treffen kommen. Eine Betroffene hat seit Oktober jeden Montagnachmittag Dialyse, so dass ihr derzeit ein Kommen nicht möglich ist.

Bis auf Januar konnten jedoch alle vorgesehenen Gruppentermine wahrgenommen werden. Darüber waren alle Betroffenen sehr froh. Zwar rief ich während der Corona Zeit jeden Monat bei den Teilnehmern an und erkundigte mich nach ihrem Befinden, doch persönliche Kontakte und Gespräche sind immer intensiver. Doch alle wissen, dass sie bei Problemen bzw. Fragen jederzeit bei mir anrufen können. Dies wurde schon vor Corona und auch jetzt oft in Anspruch genommen.

Kongresse wie der Ärzte- und Patiententag sowie der Weltpankreastag in Ludwigsburg fanden zwar wieder statt, doch die Fahrt dorthin und der Tagesaufenthalt sind für einige zu beschwerlich. Auch die vier-wöchentlich angebotene Online-Gruppe von TEB nahm kein Gruppenmitglied in Anspruch (einige haben auch keinen PC).

Ausfallen musste weiterhin unser gemeinsames Kochen im Frühjahr und Herbst. Doch 2024 kann es voraussichtlich wieder stattfinden. Auch der jährliche Ausflug zusammen mit der Gruppe Allgäu-Schwaben fiel aus. Geplant war ein Besuch mit Führung beim Bio-Hersteller Rapunzel in Legau. Doch schon im August waren alle Führungstermine bis Dezember belegt, sodass wir den Ausflug auf 2024 verschoben. Abhalten konnten wir dagegen unsere jährliche Adventsfeier. Wie immer hatte das Team vom Ratzeberger-Stift alles schön dekoriert und Kaffee, Tee, Brötle und Lebkuchen bereitgestellt, so dass es ein gemütlicher Nachmittag wurde. Jeder Gruppenteilnehmer erhielt von mir noch ein kleines Präsent und einen persönlichen Weihnachtsbrief.

Ein herzliches Dankeschön an das Matthäus-Ratzeberger-Stift, das uns den Gruppenraum seit Jahren unentgeltlich zur Verfügung stellt. Ebenso ein Dankeschön an die Regionale Fördergemeinschaft Bodensee-Oberschwaben der Krankenkassen. Ohne diese Unterstützung und Förderung wäre eine Gruppenarbeit so nicht möglich.